

Potenzialanalyse Erneuerbare Energien allgemein

Die Ergebnisse der Potenzialanalysen stammen aus vorhandenen Klimaschutzkonzepten für den Landkreis Böblingen (IFEU, Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH, 02.2013), die Städte Sindelfingen (IFEU, Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH, 04.2013) und Böblingen (IFEU, Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH, 03.2012) sowie die beiden Gemeinden Bondorf und Nufringen (beide K & L Ingenieurgesellschaft für Energiewirtschaft mbH). Die Potenziale für erneuerbare Energien im Kreis Böblingen wurden in einem mehrstufigen Verfahren ermittelt. Zunächst wurde mit Hilfe des Programms 100prosim über die vorliegenden Flächendaten und -nutzungsformen eine erste Abschätzung der regionalen Potenziale getroffen. Diese wurden anschließend mit regionalen Ausbauraten der letzten Jahre und vorliegenden Untersuchungen abgeglichen.

Potenzialanalyse Biomasse

Grundlage für den Status quo sind die seitens der LUBW (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg) ermittelten Biomassenutzungen für kleine und mittlere Feuerungsanlagen. Die Potenzialermittlung für die Biomasse für die Gemeinden erfolgte nicht angebotsseitig anhand flächenbasierter Daten oder Geodaten, sondern nachfrageseitig über den Biomassebudgetansatz des IWU (Institut Wohnen und Umwelt). Bei diesem Ansatz wird berücksichtigt, dass das Potenzial der für die Energieerzeugung zur Verfügung stehenden Biomasse begrenzt ist. Deswegen sollte auch für waldreiche Kommunen ihr lokales Potenzial nicht alleine der Kommune zugeschrieben werden, sondern vor dem Hintergrund der Notwendigkeit eines sparsamen Umgangs mit dieser knappen Ressource ein Budget pro Quadratmeter Wohnfläche festgelegt sein. Das IWU geht dabei von einem Budget von 30 kWh/m² aus, das deutschlandweit vertretbar erscheint. In allen Städten und Gemeinden des Landkreises ist, unabhängig vom lokalen Angebot, dieses Budget noch nicht erreicht. Bis zum Jahr 2025 kann in einigen Kommunen, falls die Ausbauraten im Rahmen des Marktanzreizprogramms der letzten Jahre auf ähnlichem Niveau bleiben, davon ausgegangen werden, dass dieses Budget erreicht wird.

Nicht berücksichtigt wurden bei der Potenzialermittlung angebotssteigernde Potenziale wie die Nutzung von Straßenschnittgut, Biomasseanbau oder Biogasanlagen. Gerade für Letzteres bedarf es einer Einzelfallanalyse für den lokalen Bedarf und das Angebot.